

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadträtin
Frau Petra Zais

Datum 07.05.2012
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Stadtratsanfrage Nr. RA-151/2012,
KII-Baumaßnahme Clubkino Siegmär

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre Anfrage vom 04.04.2012 beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie schätzt die SVC das Erreichen der mit der Baumaßnahme des K II 09/2010 – 05/2011 (Clubkino Capitol) verfolgten Zielstellungen ein?

Hauptziele des Konjunkturprogrammes II waren die Förderung von Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit und zur Steigerung der Energieeffizienz, insbesondere durch die Nutzung regenerativer Energien.

Mit dem Bau einer Rollstuhlrampe im Eingangsbereich und einer Behindertentoilette wurde die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für Menschen mit Gehbehinderung an diesem öffentlichen Gebäude erheblich verbessert. Dies trägt dem Selbstständigkeitsbedürfnis von Menschen mit Behinderungen Rechnung und verbessert deren Lebensqualität.

Zur Steigerung der Energieeffizienz war die Errichtung einer neuen Heizungsanlage mit Solarunterstützung geplant. Nach der Inbetriebnahme musste festgestellt werden, dass diese neue Anlage gegenwärtig noch nicht wie gewünscht funktioniert und einer Optimierung/Neueinstellung bedarf.

Frage 2: Wer war für die Planung, Realisierung und Überwachung der Baumaßnahme verantwortlich?

Für die Realisierung der Maßnahme wurde ein Projektsteuerer beauftragt, der die Umsetzung und Überwachung koordinierte.

- Projektsteuerer:
Erfurth + Petschow, Emil-Rosenow-Straße 3, 09113 Chemnitz
- Bauplanung und Bauüberwachung:
Büro Architekturkanal, Uta Rebske, Kanalstraße 28, 09113 Chemnitz
- Planung Solaranlage sowie Heizungs- und Sanitärtechnik:
Ing.-Büro Harz, Hauptstraße 8, 09212 Limbach-Oberfrohna
- Tragwerksplanung für Dachverstärkung:
Planungs- und Ingenieurbüro Wagler, Mildenauer Str. 27, 09471 Königswald
- Erstellung bauphysikalischer Nachweise:
Ing.-Büro Dr. Weisser, Hilbersdorfer Str. 56, 09131 Chemnitz

Telefon 0371 488-1910
Fax 0371 488-1991
E-Mail d1@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Frage 3: Wie wurde der Betreiberverein in die Planung und Realisierung der Baumaßnahme einbezogen?

Die Ziele für die Baumaßnahmen des Konjunkturpaketes II mussten auf Grund der zeitlichen Vorgaben innerhalb kürzester Zeit definiert werden. Dabei waren die beiden unter Frage 1. dargestellten Hauptziele für den Fördermittelgeber und die Stadt als Objekteigentümerin besonders wichtig.

Der Betreiberverein wurde in Entscheidungen wie z. B. die Gestaltung des kleinen Kinosaals einbezogen. Weitere durch den Verein gewünschte Maßnahmen konnten auf Grund des verfügbaren Kostenrahmens nicht umgesetzt werden.

Frage 4: Welche Probleme gab es im Verlauf der Realisierung und was waren die Ursachen dafür?

Die Zusammenarbeit mit den Firmen, insbesondere im Hinblick auf den Betrieb des Kinos, gestaltete sich nach Aussage des Trägervereins und des Projektsteuerers nicht optimal.

Darüber hinaus gab es Schwierigkeiten bei der Farbbeschichtung der Fenster im kleinen Saal und der Tür zur Behindertentoilette. Die genannten Bauteile mussten nachträglich zu Lasten der Ausführungsfirmen mit einem neuen Anstrich versehen werden.

Frage 5: Gibt es noch offene Mängel? Wann werden diese abgearbeitet?

Die Heizungsanlage mit der neu errichteten Solaranlage muss gegenwärtig noch optimiert werden. Diese Restarbeiten werden durch die SE 17 bearbeitet und festgestellte Mängel den Beteiligten angezeigt.

Weiterhin wurde an der Rampe eine mangelhafte Ausführung der Fugen festgestellt. Der Errichterfirma wurde der Mangel angezeigt und sie wurde zur Mängelbeseitigung aufgefordert.

Zudem ist der Abstützbügel an der Behindertentoilette defekt. Eine entsprechende Mängelanzeige liegt der Firma ebenfalls vor, eine Ersatzvornahme wurde angedroht.

Frage 6: Welche Mehrkosten sind im Rahmen der Realisierung der KII-Maßnahme für die Stadt und für den Betreiberverein aufgetreten?

Die Mehrkosten für die Stadt Chemnitz betragen ca. 15.000 EUR (Gesamtkosten ca. 252.000 EUR). Gründe für die Mehrkosten waren das höhere Preisniveau bei den Ausschreibungen im Rahmen des Konjunkturprogramms II, zusätzliche sowie unvorhersehbare Maßnahmen auf Grund der Eingriffe in die alte Bausubstanz und kleinere Zusatzmaßnahmen, wie beispielsweise Verschönerungsarbeiten.

Auch für den Verein entstanden Mehrkosten. Nach Kenntnis der Stadt handelt es sich um:

- einen Einnahmefall von ca. 1.000 EUR, da auf Grund der Maßnahmen im kleinen Saal während des Fenstereinbaus keine Vorstellungen stattfinden konnten
- die Neuanschaffung eines Schließzylinders für eine neue Seitentür ca. 120,- Euro und
- die Neuanschaffung eines neuen Briefkastens für ca. 200,- Euro

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Brehm
Stadtkämmerer